

# Inhalt

## **Einleitung: Auftakt des Gesprächs 9**

Heinrich Ott: Von der Notwendigkeit des Dialogs 10

Walter Neidhart: Von der Schwierigkeit des Dialogs 16

## 1. Kapitel

### **Mehr als eine Kaulquappe – wenig niedriger als Gott 21**

Heinrich Ott: Dasein vor Gott (22)

Walter Neidhart: Im Bannkreis der Natur (25)

*Die biologische Kränkung* (25)

*Von Darwin bis Monod* (26)

*Verwandtschaft mit dem Tier* 34

*Biologie und Theologie* (37)

Heinrich Ott: Schöpfungsglaube als Weltverständnis 43

*Was macht den Menschen zum Menschen?* 43

*Das Animalische in uns* 48

*Hüter der Schöpfung* 51

*Gottes Partnerschaft mit allen* 55

Walter Neidhart: Glaube als Deutung von Erfahrung 57

Heinrich Ott: Alltagserfahrung und Frage nach dem Sinn 64

## 2. Kapitel

### **Keine Seele ist mit sich allein 69**

Walter Neidhart: Einheit von Leib und Seele 70

*Beseelter Leib oder Körpermaschine?* 70

- Freuds Drei-Instanzen-Theorie* 74  
*Jungs Begegnung mit dem Selbst* 76  
*Uexkülls psychosomatisches Modell* 83
- Heinrich Ott: *Versöhnung des ganzen Menschen* 90  
*Die Würde der Person* 90  
*Die Frage nach der Wahrheit* 95  
*Aspekthafte und wesenhafte Erkennen* 101  
*Psychische Reifung und Gotteserfahrung* 107
- Walter Neidhart: *Bereitschaft zu Konflikten* 109
- Heinrich Ott: *Theologie und Lebenspraxis* 111

### 3. Kapitel

- Freiheit – Verheißung oder Illusion?** 113
- Walter Neidhart: *Wie frei ist der Mensch?* 114  
*Totale Unfreiheit?* 114  
*Freiräume der Entscheidung* 117  
*Zwischen Zwang und Spiel* 118
- Heinrich Ott: *Selbstverantwortung und Erlösung* 121  
*Freiheit und Endlichkeit* 121  
*Die Unklarheit des Freiheitsbegriffs* 124  
*Die eschatologische Verheißung* 130
- Walter Neidhart: *Gefühl ist nicht alles* 132
- Heinrich Ott: *Jenseits des Meßbaren* 138

### 4. Kapitel

- Wer sind wir? Der Einzelne und die Gruppen** 143
- Heinrich Ott: *Individuum und soziales Wesen* 144
- Walter Neidhart: *Zwischen Abhängigkeit und Geborgenheit* 148  
*Ganz und gar auf Gruppen angewiesen* 148  
*Gemeinschaft des Glaubens* 154  
*Identität und Leiblichkeit* 156  
*Das Religiöse in Gruppenerfahrungen* 159  
*Konflikt oder Harmonie?* 162
- Heinrich Ott: *Gemeinschaft statt Kollektivismus* 164  
*Gegenseitige Zuwendung* 164

<i>Die Gruppe braucht den Einzelnen</i>	166
<i>Das Abenteuer der Selbstfindung</i>	170
<i>Das Wort und die Gruppenrealität</i>	172
<i>Das Ideal der Brüderlichkeit</i>	175
Walter Neidhart: Von Gott und Menschen angenommen	177

## 5. Kapitel

### **Gebot und Gewissen – die Stimme Gottes im Menschen?** 181

Walter Neidhart: Wandeln sich die Werte?	182
<i>Muster des Verhaltens</i>	182
<i>Die normative Kraft der Gruppe</i>	185
<i>Grenzen der sozialen Lernfähigkeit</i>	187
<i>Verinnerlichung von Normen</i>	190
<i>Psychoanalyse und Gewissen</i>	193
<i>Fragen an die Theologie</i>	196
<i>Gibt es göttliche Gebote?</i>	198

### Heinrich Ott: Befreiung zur Verantwortung 201

<i>Unbedingte Verpflichtung</i>	201
<i>Treue zu sich selbst</i>	207
<i>Gesetz und Evangelium</i>	209
<i>Im Glauben gegründetes Ich</i>	211
<i>Lebendiger Gott statt toter Normen</i>	213
<i>Geistige Autorität</i>	214
<i>Den Menschen sehen</i>	217

### Walter Neidhart: Zwischenbilanz 219

<i>Die schwierige Rollenverteilung</i>	219
<i>Über-Ich und kategorischer Imperativ</i>	222
<i>Kritik an den Vätern</i>	223

### Heinrich Ott: Chancen des Dialogs 228

<i>Konzessionen aus Einsicht</i>	228
<i>Die Normen und das Evangelium</i>	229

## 6. Kapitel

### **Wer erlöst uns von dem Bösen?** 231

Heinrich Ott: Sünde und Sündenvergebung	232
<i>Wandel der Erfahrung</i>	232
<i>Sinnlosigkeit und Sinngebung</i>	233

- 
- Walter Neidhart: Im Zweifel für den Angeklagten 236  
*Schuldgefühle – ein falsches Bewußtsein?* 236  
*Eine Analogie zur Vergebung?* 238  
*Unbedingtes Angenommenwerden* 239  
*Das Ausmaß der Sünde* 241  
*Sünde als Angriff auf den Nächsten* 244  
*Der Mensch ist nicht an allem schuld* 246  
*Verharmlosung des Bösen?* 248
- Heinrich Ott: Mensch sein heißt Sünder sein 250  
*Der Mensch versteht, was Schuld ist* 250  
*Vergabung als Befreiung* 252  
*Schuld und Verhängnis* 253  
*Verstrickt in das Böse* 258  
*Schuld muß übernommen werden* 260  
*Hinter jedem Menschen steht Gott* 261  
*Heilung und Heil* 262
- Walter Neidhart: Einspruch und Widerspruch 265  
*Wider die Radikalität des Paulus* 265  
*Sünde erklärt nicht die Welt* 267  
*Ein Ausweg aus dem Teufelskreis?* 269  
*Einsicht statt Bußpredigt* 271  
*Das Gewicht der Divergenz* 272
- Heinrich Ott: Konsens und Differenz 275  
*Die Kirche darf nicht Moraltante sein* 275  
*Ohne Schuldübernahme ändert sich nichts* 276  
*Die Botschaft von der Befreiung* 277  
*Die Universalität von Sünde und Erlösung* 279
- Sachregister* 281  
*Über die Autoren* 283